

El Dorado der Ideen zur Meerwasserentsalzung

Wettbewerb von Schülern und Studenten auf dem Campus Garching

Zum zweiten Mal fand am 29. und 30. Juli am Campus Garching ein Wettbewerb mit Konferenz zum Thema Wasserentsalzung, genannt TUM DeSal Challenge und Conference, statt. Die spannenden Vorträge mit ausgewiesenen Sprechern bei der von Burkard Seifert geleiteten Konferenz und die einfallsreich aufgebauten Anlagen der 15 beteiligten Wettbewerber-Teams, sorgfältig organisiert und geplant von Studenten und Studentinnen unter Leitung von Prof. Thomas Sattelmayer und Dr. Markus Spinnler, sorgten auch in diesem Jahr, wie schon 2009, für Interesse und Begeisterung. Ziel war, eine kleine, energieautarke Anlage mit geringstem Aufwand herzustellen, die möglichst viel Trinkwasser erzeugt. Das Publikum war besonders beeindruckt von der Kreativität und Begabung der jungen Teilnehmer, die eine große Bandbreite verschiedenartiger Systeme entwickelte.

"Den Bedarf an Energie und Wasser auf unserem Planeten abzudecken ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts", so Prof. Thomas Sattelmayer. Schon heute sind ca. 1 Mrd. Menschen in ländlichen Gebieten von einem Mangel an Trinkwasser betroffen mit stark ansteigender Tendenz. Aber auch in südeuropäischen Ländern spielt Wasserknappheit eine zunehmende Rolle, wie uns ein spanischer Student berichtet. Der Wettbewerb soll auf diese Probleme hinweisen und praktische Lösungen voranbringen. Dabei stehen kostengünstige und leicht bedienbare Anlagen im Vordergrund, die auch in Entwicklungsländern einsetzbar sind.

Auch die Agenda 21 war dabei, trotz schlechten Wetters. Eine nachhaltige Wasser- und Energieerzeugung gehört zu den Kernzielen der weltweiten Agenda 21 Initiative für die Entwicklung im 21. Jahrhundert. Seit dem Start der TUM Initiative in 2009 wollen wir mithelfen, das wichtige Thema Wasserentsalzung und die Bemühungen der TUM dazu zu unterstützen und zu popularisieren.

Als die Sonne ihre Kapriolen über Garching zeigte, haben wir mit ca. 20 Sonnen-Blumen für gute Laune bei den Erfindern gesorgt. Nach dem anstrengenden Freitag haben sich die Teilnehmer auch über unser mit Solarenergie gekühltes Cool Keg Bier gefreut. "Das fördert echt die Kreativität", sagte eine der Studentinnen. Beim nächsten Wettbewerb wollen sie auch das Bier mit Solarenergie kühlen und ein eigenes Cool Keg aufbauen.

Vesselinka P. Koch

Wolfgang Ochs



Schüler und Studenten des "Mehrwasser aus Meerwasser" Wettbewerbs auf dem Garchinger Campus